

Ratsgruppe BOT.Sozial
Brauerstraße 41
46236 Bottrop
ratsgruppe@bottrop-sozial.de

Niels Holger Schmidt
Ratsgruppensprecher

Bottrop, den 31.10.2024

Antrag: Sofortprogramm Radverkehr zum Haushalt 2025/26

zur Beratung im

- Bau- und Verkehrsausschuss
- Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die Ratsgruppe BOT.Sozial beantragt, wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, schnellstmöglich das bestehende Radwegenetz durch ein Sofortprogramm Radverkehr zu ergänzen bzw. zu verbessern, um kurzfristig zusätzliche schnelle und sichere Radverbindungen innerhalb der Stadt zu schaffen. Dies kann mit begrenzten Mitteln und zeitnah durch die Einrichtung von Radwegen auf der Fahrbahn geeigneter Straßen mittels entsprechender Farbmarkierungen geschehen.

Gleichzeitig wird die Verwaltung gebeten, in diesen Bereichen (wo immer möglich) die zulässige Geschwindigkeit auf höchstens 40 km/h zu reduzieren und die Ampelschaltungen entsprechend anzupassen.

Als Vorbild für dieses Maßnahmenpaket kann die Straße Im Fuhlenbrock dienen, wo solche pragmatischen Lösungen selbst bei hoher Einzelhandelsdichte und entsprechender Verkehrssituation gut funktionieren.

In Bereichen, in denen der Straßenquerschnitt oder bestehender Baumbestand keine Verlagerung des Radverkehrs auf Radwege auf der Fahrbahn oder Angebotsstreifen zulässt, soll geprüft werden, inwiefern eine Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht bei Radwegen auf den Bürgersteigen in Kombination mit zusätzlichen Farbmarkierungen und Piktogrammen bzw. Beschilderungen, die auf den Radverkehr hinweisen zu einer Verbesserung für den Radverkehr führen kann.

Ziel ist es, kurzfristig und ohne große Baumaßnahmen Verbesserungen für den Radverkehr zu erreichen.

Deshalb die o.g. Maßnahmen auch in Bereichen geprüft werden, für die mittel- und langfristig größere Umgestaltungen inkl. baulicher Modernisierung der Radverkehrsanlagen geplant sind.

Geprüft werden sollen in diesem Zusammenhang u.a. folgende Straßenabschnitte:

- Essener Straße (ab Einmündung Peterstraße bis Einmündung Freiherr-vom-Stein-Straße – z.T. im Fahrradstraßenkonzept ohne Priorität vorgesehen)
- Bottroper Str. (zwischen Feldstr. und Oberhofstr.)
- Knappenstraße / In der Welheimer Mark (bis zur Schule am Tetraeder)
- Josef-Albers-Straße
- Aegidistraße
- Devensstraße

Für die Prosperstraße (FR stadtauswärts ab Ecke Friedrich-Ebert-Straße bis Ecke Ostring) sollen die beschriebenen Maßnahmen 2025 ab Sperrung der Prosperstraße infolge des Neubaus der DB-Brücke nach einer entsprechenden Verkehrszählung durchgeführt werden, wenn der LKW-Umleitungsverkehr von der A42 sich durch die Straßensperrung infolge des DB-Brückenbaus verringert hat.

Die Verwaltung wird um ergänzende Vorschläge für Straßenabschnitte gebeten, die sich für Maßnahmen im oben beschriebenen Sinne eignen.

Ferner:

- Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie eine zeitnahe Erneuerung der schadhafte Radwege entlang der Kirchhellener Str./Bottroper Straße (ab Oberbergstr. bis Feldstraße) ermöglicht werden kann. Die Verwaltung wird ferner gebeten, auch Vorschläge zur Verbesserung der Beleuchtungssituation auf dieser Strecke zu machen.
- Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge für die Schaffung von überdachten Fahrradstellplätzen und Duschen im Bereich des Rathauses sowie weiteren größeren Verwaltungsstandorte zu machen, die Beschäftigten der Stadt zur Verfügung stehen, die mit dem Rad zur Arbeit kommen.

Sofern die Zuständigkeit für o.g. Straßenabschnitte nicht bei der Stadt Bottrop liegt, wird die Verwaltung gebeten, zeitnah Gespräche mit den zuständigen Stellen aufzunehmen, um entsprechende Regelungen zu erwirken.

Zur Einbringung wird in den beratenden Gremien das Wort gewünscht.

Mit freundlichen Grüßen

Niels Holger Schmidt
Ratsgruppensprecher

Sven Hermens
Ratsherr